



**II- 9202 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

REPUBLIC ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

Pr.Zl. 5901/7-4-1993

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Gugerbauer und Kollegen vom 28.1.1993,
Zl. 4215/J-NR/1933 "Flugverkehr über Ober-
österreich"

4149 /AB
1993-03-25
zu 4215 /J

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

"Wieviele Flugbewegungen hat es im Jahr 1991 täglich durchschnittlich im Luftraum Oberösterreich gegeben?

Wieviele Flugbewegungen sind 1992 durchschnittlich täglich im Luftraum Oberösterreichs zu verzeichnen?"

Im Jahr 1991 wurden über dem Luftraum von Oberösterreich 205.610 Instrumentenflugbewegungen gezählt, das sind durchschnittlich 563 Flüge pro Tag.

1992 wurden über dem Gebiet 261.850 Flüge gezählt, das sind durchschnittlich 717 Flüge pro Tag.

Zu den Fragen 3 und 4:

"Wieviele Starts/Landungen hat es 1991 am Flughafen Linz/Hörsching gegeben?

Wieviele Starts/Landungen hat es 1992 am Flughafen Linz-Hörsching gegeben?"

Im Jahr 1991 wurden am Flughafen Linz 13.030 Instrumentenanflüge und 12.695 Instrumentenabflüge gezählt.

Für 1992 ergaben sich 12.252 Instrumentenanflüge und 12.470 Instrumentenabflüge.

Dazu kommen im Jahr 1991 31.222, im Jahr 1992 26.799 An- und Abflüge nach Sichtflugregeln.

Zu den Fragen 5 und 6:

"Wieviele Starts/Landungen hat es 1991 am Flugplatz Wels gegeben?

- 2 -

Wieviele Starts/Landungen hat es im ersten Halbjahr 1992 am Flugplatz Wels gegeben?"

1991 wurden am Flugplatz Wels 13.898 Anflüge und 13.903 Abflüge registriert.

Im ersten Halbjahr 1992 wurden in Wels 8.321 Anflüge und 8.356 Abflüge gezählt.

Ich darf jedoch anmerken, daß in den Gesamtzahlen am Flugplatz Wels sowohl Motorflieger als auch Segelflieger enthalten sind.

Zu den Fragen 7 und 8:

"Welche nationalen und internationalen Flugrouten führen derzeit über den Luftraum Oberösterreichs?

Welche Fluglinien nehmen diese Routen mit welcher Häufigkeit in Anspruch?"

Über den Luftraum von Oberösterreich führen derzeit folgende ATS-Strecken:

G 107 Freistadt-Stockerau-Fischamend

G 1 Roding-Freistadt-Fischamend-Kelan-Györ

R 23 Salzburg-Linz-Stockerau-Bratislava

B 6 Kirdi-Linz-Fischamend

G 104 Allersberg-Linz-Sollenau-Györ

G 4 Salzburg-Sollenau-Sopron

B 9 Roding-Linz-Graz

UL 41 Roding-Graz

UT 50 Freistadt-Bekes

UT 51 Linz-Batog

Seit Mai 1992 werden aufgrund der Jugoslawienkrise auch folgende Strecken beflogen:

UT 16 Linz-Hodun

UT 17 Limra-Hodum

UT 18 Sagvar-Salzburg

Zum besseren Verständnis darf ich eine Karte beilegen, auf welcher die einzelnen ATS-Strecken eingezeichnet sind.

- 3 -

<u>ATS-Route/Fluglinie</u>	<u>Überflüge/Woche</u>
G 107 Austrian Airlines	52
British Airways	20
DAN-AIR Service LTD	12
Deutsche Lufthansa	51
KLM	21
Lauda Air	8
Sabena	11
Tyrolean	5
G 1 British Airways	3
Deutsche Lufthansa	7
KLM	1
Monarch Airlines	5
Royal Jordanien	5
R 23 Austrian Air Services	24
Air France	21
AUA	106
Deutsche Lufthansa	78
Swissair	23
B 6 Austrian Air Services	11
AUA	55
British Airways	16
Deutsche Lufthansa	66
KLM	13
Malev	42
Sabena	7
G 104 Air 2000 LTD	15
AUA	31
British Airways	14
Delta Airlines	31
DAN-AIR Service LTD	21
Deutsche Lufthansa	118
Istanbul Airlines	16
KLM	12
Malev	39
Nürnberger Flugdienst	15
Turk Hava Yollari	20

- 4 -

G 4	Aeroflot	16
	Air France	46
	AUA	80
	British Airways	13
	Deutsche Lufthansa	51
	Malev	54
	Swissair	32
	Turk Hava Yollari	11
	Tyrolean	35
B 9	AUA	33
	Croatia Airlines	20
	Deutsche Lufthansa	38
	Tyrolean	44
UL 41	Danish Air Force	3
UT 50	Britannia Airways	57
	British Airways	35
	Caledonien Airways	30
	GFA	22
	Monarch Airlines	24
	KLM	16
	Balkan	12
	QFA	11
	Tarom	17
	Singapore Airlines	16
UT 51	Air France	32
	Britannia Airways	25
	British Airways	29
	Caledonien Airways	16
	Cathay Pacific Airways	14
	Deutsche Lufthansa	77
	Greenair	51
	Hapag Lloyd	26
	Balkan	32
	Malaysian Airlines	14
	Monarch Airlines	23
	Royal Jordanien	14
	Tarom	30

- 5 -

	Singapore Airlines	20
	Swissair	12
	Tur Avrupa Havayolları	17
	Emirates	16
UT 16	Aero Lloyd	103
	Air 2000 LTD	55
	Condor Flugdienst	89
	Deutsche Lufthansa	150
	E1 A1	33
	Hapag Lloyd	101
	Istanbul Airlines	64
	KLM	66
	Lufttransport Untern.	95
	Martinair Holland	55
	Olympic Airways	51
	Sultan	84
	Sunexpress	32
	Turk Hava Yollari	99
	Transavia Holland	137
UT 17	Lauda Air	7
	Lufttransport Untern.	6
	Hapag Lloyd	4
	Martinair Holland	5
UT 18	Aero Lloyd	37
	Condor Flugdienst	41
	Deutsche Lufthansa	41
	Hapag Lloyd	35
	Olympic Airways	14
	Turk Hava Yollari	25
	Lufttransport Untern.	23
	Sunexpress	19
	Lauda Air	7

Zu Frage 9:

"Welche österreichischen Bundesländer werden durch Überflüge stärker belastet als Oberösterreich?"

Wien, Niederösterreich und das nördliche Burgenland werden

- 6 -

aus statistischen und Kontrollgründen als ein Überflugsgebiet betrachtet. Im Jahr 1992 wurden hier 292.175 Flüge gezählt - über Oberösterreich waren es im gleichen Zeitraum 261.850 Flüge.

Zu den Fragen 10 und 11:

"Welche Möglichkeiten gibt es seitens des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, Einfluß auf die Aufteilung der Flugbewegung im europäischen Bereich zu nehmen?

Sind Sie bereit, einen allenfalls in diesem Zusammenhang bestehenden Einfluß wahrzunehmen, um eine Verringerung der Flugbewegungen über Oberösterreich herbeizuführen?"

Einleitend muß auf die sich aus der Ratifikation der "Vereinbarung über den Durchflug im Internationalen Fluglinienverkehr" (BGBI.Nr. 46/1959), des "Multilateralen Abkommens über die kommerziellen Rechte im nichtplanmäßigen Luftverkehr in Europa" (BGBI.Nr. 163/1957) sowie des "Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt" (BGBI.Nr. 97/1949; i.d.g.F.) ergebende Völkerrechtslage hingewiesen werden, die Österreich verpflichtet, Überflüge ziviler Luftfahrzeuge bewilligungsfrei zu gestatten.

Im Zuge der in Gange befindlichen Ausarbeitung eines neuen Flugstreckennetzes für Europa, die auf gesamteuropäischer Ebene stattfindet, ist Österreich bestrebt, im Interesse Österreichs eine Auffächerung des Flugverkehrs über ganz Europa zu erreichen. Diese Bestrebungen haben bereits Teilerfolge gebracht.

Der internationale grenzüberschreitende Flugverkehr kann aber nicht bloß aus dem Blickwinkel eines einzelnen Staates gesehen werden, ökonomische und ökologische Gesichtspunkte sind entsprechend zu berücksichtigen. Möglichst kurze Flugstrecken verringern sowohl den Treibstoffverbrauch als auch die Umweltbelastung durch weniger Schadstoffausstoß.

Mit Einführung neuer Navigationsmethoden (Flächen-, Satellitennavigation) wird es in Zukunft vermehrt möglich sein, von einem starren Streckennetz abzuweichen und damit eine bessere Auffächerung des Flugverkehrs zu erreichen. Die Verwirklichung dieses

- 7 -

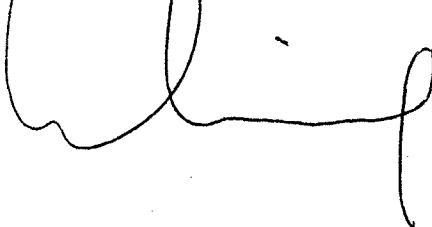
Konzeptes hängt allerdings von der Klärung technischer und operationeller Details ab und erfordert auch noch entsprechende Investitionen im Bereich der Fluggesellschaften und der Flugsicherung.

Mit der Umsetzung des Konzeptes in Österreich ist bereits begonnen worden. Derzeit gibt es sieben kürzere Flugstrecken, die von entsprechend ausgerüsteten Flugzeugen anstelle der normalen Strecken beflogen werden können.

Beilage

Wien, am 25. März 1993

Der Bundesminister

A handwritten signature in black ink, appearing to read "W. Schmid", is written over the typed name "Der Bundesminister".

